

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band: 45 (1974)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt:

Unsere Tagung	193
Die Situation der Heimleitung	195
Wünsche der Heimkommission an die Heimleitung	198
Wünsche der Heimleiter an die Heimkommission	199
Das Gespräch als Grundlage gegenseitigen Verstehens	202
Protokoll — Mutationsliste	209
Methodenprobleme in den Jugendheimen	210
Spannungsfelder und Spannkraft in der Heimerziehung	211
Versicherungs-Beratungsdienst	214
Aus AHV und IV	214
Aus den Regionen	215
Abschlussarbeiten aus dem VSA-Fachkurs für Heimleitung	219
Das Heim als Gegenstand permanenter öffentlicher Kritik	222
Neuerscheinungen	223
Informationen	224

Fachblatt für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Redaktion: Annemarie Zogg-Landolf,
Kirchbodenstrasse 34, 8800 Thalwil, Telefon 01 720 53 84

Druck und Administration:
Buch- und Offsetdruckerei Stutz + Co.
8820 Wädenswil, Telefon 01 75 08 37

Inseratenverwaltung / Geschäftsinserate:
Tandler-Annoncen, Badenerstrasse 129,
Postfach, 8026 Zürich, Tel. 01 23 88 78

Stelleninserate (Annahmeschluss am 18. des Vormonates):
Tandler-Annoncen AG
Mutschellenstrasse 83, 8038 Zürich Tel. 01 43 84 12

Abonnementspreise:
Schweiz: Jährlich Fr. 30.—, Halbjahr Fr. 18.—
Einzelnummer Fr. 3.50 plus Porto
Ausland: Jährlich Fr. 35.—, Halbjahr Fr. 24.—
Einzelnummer Fr. 3.50 plus Porto

Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Präsident: P. Sonderegger,
Regensdorferstrasse 192, 8049 Zürich, Telefon 01 56 01 60

Sekretariat VSA und Beratungsdienst
für Heimkommissionen und Heimleitung:
Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 34 49 48

Personalberatungs- und Vermittlungsstelle:
Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 34 45 75

Fachblattverlag:
Stutz + Co., 8820 Wädenswil, Telefon 01 75 08 37

Unsere Tagung in Emmen

Schon der äussere Rahmen liess die der Tagung zuge-messene Bedeutung sichtbar werden, versammelten sich doch über 600 Heimleiter mit Abordnungen ihrer Heimkommissionen — es gab Heimkommissionen, die vollzählig erschienen —, Behördemitgliedern, Vertretern sozialer Institutionen und Organisationen im Zentrum Gersag, wo alle gastliche Aufnahme fanden und sich bei einer zuvorkommenden Bedienung und ausgezeichneten Verpflegung gut aufgehoben fühlten. Auch organisatorisch klappte alles, wenn man von den Mühen der motorisierten Teilnehmer auf ihrem letzten Teilstück Luzern—Emmen absieht. VSA-Präsident Paul Sonderegger, Heimleiter der Jugendsiedlung Heizenholz in Zürich, äusserte denn auch in seiner Begrüssungsansprache seine grosse Freude über den unerwartet grossen Aufmarsch, der sichtbarer Beweis war für die Aktualität des Tagungsthemas:

Zusammenarbeit Heimkommission/Heimleitung

Die Beiträge waren thematisch übersichtlich auf-gliedert; im ersten Teil wurde die beidseitige Situation Heimleitung/Heimkommission durchleuchtet, im zweiten Teil kamen in je zwei Referaten die Wünsche und Anregungen der Heimkommissionen an die Heimleiter und umgekehrt zur Sprache. Der Mitgliederversammlung folgte ein abschliessender Beitrag von Dr. Paul Wanner, Psychotherapeut, Meggen: **Das Gespräch als Grundlage gegenseitigen Verstehens**. Er sprach anstelle des krankheitshalber verhinderten W. Ziltener, dipl. Psychologe, Bern.

Die Situation der Heimkommission — ihre Pflichten, Möglichkeiten, Grenzen umriss a. Regierungsrat W. Kurzmeyer, Luzern, aus der Sicht des Politikers und Kommissionsmitgliedes. Dabei betonte er, dass eine Heimkommission im Rahmen ihrer Funktionen und Aufgaben ein Ausschnitt aus der umfassenden Sozialpolitik darstelle. Dieser wie jeder Beitrag zur Entwicklung unseres modernen sozialen Staatswesens bedürfe einer dauernden staatspolitischen Würdigung. Grenzen sind der Heimkommission von der öffentlich-